

Kurz- Baubeschreibung

BEST – LAGE Alt Bogenhausen, Lamontstr. 10-22: Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine umfassende Sanierung, die in hohem Maße energetische, funktionale und optische Verbesserungen erzielt. Bei sämtlichen Wohnungen werden folgende Allgemeinmaßnahmen durchgeführt:

- Teilweiser Abbruch bestehender Balkone
- Anbau außenliegender Aufzüge vor jedem Treppenhaus mit drei Stationen. Diese sind an die Zwischenpodeste der Treppenhäuser an der Ostseite des Gebäudes angeschlossen. Der Aufzug wird als Stahl- Glas-Konstruktion ausgeführt
- Wohnraumerweiterung bei Hs. 12-20 und Bau von Balkonen und Loggien im EG bis 3. OG
- Energetische Verbesserung der Fassade mit Wärmedämmverbundsystem gem. EnEV 2009
- Ertüchtigung der Kellerdecke durch unterseitige Wärmedämmung gem. EnEV 2009
- Einbau neuer Holzfenster mit Isolierglas gem. ENEV 2009
- Neue Heizungsanlage durch Anschluss an die Fernwärmeversorgung der Stadt München
- Stilllegung des vorhandenen Einrohrnetzes und Einbau eines Zwei-Rohr-Netzes zur Heizwasserverteilung und Anbindung der Heizkörper.
- Dadurch wird der KfW-Förderstatus Programm 151/152 mit zinsvergünstigtem Darlehen und Tilgungszuschuss erzielt.
- Neuverlegung von Trinkwasserleitungen im UG und in den Wohnungen (freie Whg.). Verwendung neuwertiger Edelstahltrinkwassersteigleitungen, die im Jahre 2010/2011 eingebaut wurden. Erneuerung der Schmutzwasserleitungen (freie Whg.) und der Heizungsleitungen bis zum Übergabepunkt.
- Revitalisierung der Elektroleitungen, jedes Haus mit eigenem Hausanschluss und Anschluss an das Münchner Glasfasernetz. Neue Zählerverteilungen und Absicherungen wurden in allen Häusern im Jahr 2003 installiert. Neue Elektrosteigleitungen werden eingebracht. Bei freien Wohnungen: Videogegensprechanlage, Schalter und Steckdosen der Marke GIRA Serie E2 oder gleichwertig. Vermietete Whg. mit normaler Gegensprechanlage / bei Gestattung Zutritt Mieter möglich.
- Teilweiser Einbau neuer Heizflächen (in leere Whg. komplett, in vermieteten nur im Bereich der Wohnraumerweiterung)
- Treppenhäuser werden z. T. runderneuert, hochwertige und geschmackvolle Licht und Fabkonzepte werden eingebracht, Türen, Geländer und Bodenbeläge erneuert, Treppenstufen revitalisiert. Neue Briefkästen und Klingelanlage.
- Revitalisierung der gemeinschaftlichen Außenanlagen gemäß Freiflächenplan. Sondernutzungsrechte / Gärten werden in Teilbereichen errichtet. Die gemeinschaftlichen Freianlagen werden teils begrünt und bepflanzt, teils gepflastert. Der Innenhof wird mit Hecken und unterschiedlichen Platten- und Holzbelegen strukturiert. Aufenthaltsmöglichkeiten bieten Bänke und ein Kinderspielplatz.
- Im Kellergeschoss erfolgt eine Grundreinigung. Gemeinschaftsflächen erhalten einen neuen Anstrich. Die Kellerabteile erhalten neue Trennwände, außer bei massiven Wandflächen.